

Statistik informiert ...

Nr. 112/2016

19. Juli 2016

Hamburger Krankenhauspatientinnen und -patienten 2014

Zahl der stationären Hautkrebsbehandlungen von 2009 bis 2014 um ein Fünftel gestiegen

Die Zahl der auf Hautkrebs zurückgehenden vollstationären Krankenhausbehandlungen von Hamburgerinnen und Hamburgern ist zwischen 2009 und 2014 um 21 Prozent auf 1 818 gestiegen, so das Statistikamt Nord.

Während es bei Klinikaufenthalten wegen eines bösartigen Melanoms („schwarzer“ Hautkrebs) einen Rückgang um 22 Prozent auf 353 Behandlungen gab, war bei sonstigen bösartigen Neubildungen der Haut (sogeannter „heller“ oder „weißer“ Hautkrebs) ein deutlicher Anstieg um 40 Prozent auf 1 465 Behandlungen zu beobachten.

Der Anteil der Männer an allen Hautkrebsbehandlungen lag bei 56 Prozent, der der Frauen bei 44 Prozent. Eine Auswertung nach dem Alter der Betroffenen zeigt, dass vor allem ältere Menschen behandelt wurden. 81 Prozent der im Jahr 2014 Behandelten waren 65 Jahre oder älter.

Kontakt:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann

Telefon: 040 42831-1757

E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-1707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200